



Berlin, 2. Dezember 2009

Die Pluto-Saturn-Uranus-Konstellation

Umbruch und Neuanfang

Wir alle suchen ein gewisses Maß an Sicherheit und Kontinuität in unserem Leben. Ob in Beziehungen oder Freundschaften, in einer bestimmten Arbeit oder aber auch in Hobbies und ganz persönlichen Gewohnheiten.

Und so leben wir meist für eine gewisse Zeit in klar umrissenen Rollen: als Vater oder Mutter, zu Zweit oder als Single. Wir sind Trainerin, Rechtsanwältin oder Künstler. Oder arbeiten vielleicht gerade nicht. Wir lieben das Leben in der Stadt oder auf dem Land. Wir finden bestimmte Dinge schön und mögen andere nicht.

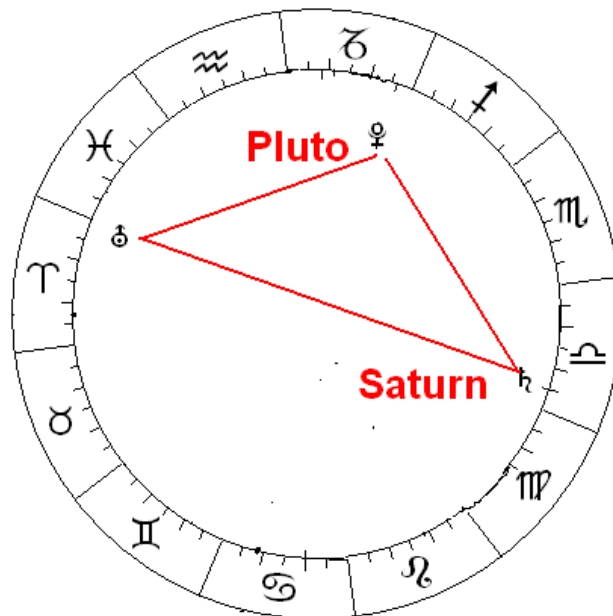
Andererseits kennen wir auch das: Eine Beziehung ist zur Routine geworden. Einer bestimmten Arbeit gehen wir nur noch nach, weil wir damit unseren Lebensunterhalt verdienen. An einer Geschäftspartnerschaft halten wir nur noch fest, weil wir nicht wissen, wie es ohne sie weitergehen könnte. Und ganz bestimmte Gewohnheiten haben wir einfach nur noch deshalb, weil sie sich als Trott in unser Leben eingeschlichen haben. Und etwas, was uns früher sehr wichtig war, interessiert uns plötzlich nicht mehr.

Was, wenn wir spüren, dass unsere alten Rollen uns nicht mehr ausfüllen? Wenn wir unzufrieden sind? Uns mit unserer Lebensweise unbehaglich fühlen, weil wir nicht mehr weiterwachsen können?

Seit **Frühherbst 2009 bis ungefähr Mitte September 2010** bilden die Planeten Saturn und Pluto eine Spannungskonstellation am Himmel. Zu dieser gesellt sich dann ab Mai der Planet Uranus (siehe Abbildung). Wenn Pluto, Uranus und Saturn in einer Dreierkonstellation zusammenwirken, dann bedeutet das nur eines: Befreiung aus alten Strukturen und Betreten neuer Wege, die besser zu uns passen.

Die Pluto-Saturn-Konstellation im Jahr 2010

Uranus bildet in den Monaten Mai bis August eine Figur mit Pluto und Saturn = Beschleunigung von Veränderungsprozessen



Horoskopformular: ASTROLAB
von Bernd Röttger

Möglicherweise haben Sie bereits seit Herbst 2008 das eine oder andere in ihrem Leben umgestaltet. Trotzdem ist es nicht unwahrscheinlich, dass Sie jetzt merken, dass das doch noch nicht alles war.

Jedenfalls empfinden viele von uns neuerlich eine Art inneren Druck, endgültig Schluss zu machen mit „unhaltbaren“ Zuständen. Denn Pluto steht für die Wandlung. Uranus für den Drang, in ein neues Leben aufzubrechen. Saturn für die dazu notwendige Ausdauer und Disziplin. Und so weist uns diese Konstellation ganz klar den Weg. Die Zeit war nie so gut, von *alten* Lebenskonzepten Abschied zu nehmen und uns auf Neues einzulassen. Und mit Geduld und Ausdauer an einem neuen Haus zu bauen. Oder zumindest einige Anbauten zu machen ☺. Und auch mal im Keller nachzuschauen, ob dort noch was Altes lagert, was längst entsorgt gehört.

Und was ist, wenn ich mich nicht traue?

Damit sind Sie nicht alleine. Die meisten Menschen ändern ihr Leben nicht sehr gerne. Weil sie nicht wissen, was kommt und ob das, was kommt, wirklich so viel besser ist als das, was sie vorher hatten. Dann schaltet man gerne auf stur und hofft, dass sich die Probleme vielleicht doch noch von alleine lösen. Dadurch nimmt aber häufig der Druck von außen zu. Oder wir selbst werden lustlos, müde, depressiv. Und fühlen uns wie gelähmt.



Vielleicht helfen Ihnen folgende Tipps, die kommende Zeit als spannende Herausforderung anzunehmen:

- Schreiben Sie auf, womit Sie unzufrieden sind. Mit alten Verpflichtungen? Mit Erwartungen, die andere an Sie haben? Ihrem Beruf? Ihrem Lebensstil? Mit Rollen, die nicht mehr zu Ihnen passen? Oder möchten Sie Schluss machen mit hinderlichen Gewohnheiten?
- Überlegen Sie, was Sie stattdessen wollen. Wir finden das am schnellsten heraus, wenn wir die Aussagen darüber, was uns unzufrieden macht, einfach umdrehen.
- Beobachten Sie dann, was in Ihrem Umfeld geschieht und welche Informationen auf Sie zukommen, die hilfreich für Ihre geplanten Veränderungen sind und
- machen Sie erste konkrete Schritte in die neue Richtung.

Sie müssen und sollen nicht alles auf einmal und schon gar nicht radikal verändern. Beginnen Sie jetzt damit, Veränderungen anzudenken, die dann ab Spätsommer 2010 greifbarere Formen annehmen werden.

Und woran erkenne ich, dass ich überhaupt etwas verändern muss?

Dafür gibt es immer zwei Anzeichen: ein Gefühl von Unzufriedenheit und das Auftauchen von Hindernissen, die Sie in eine andere Richtung führen wollen.

Natürlich bedeutet dies nicht, dass Sie Dinge oder Menschen aufgeben müssen, die *wirklich* zu Ihnen gehören. Aber überprüfen Sie, weshalb Ihnen etwas wichtig ist: weil es Sie erfüllt und zu Ihrem inneren Frieden beiträgt? Oder weil es Ihnen Halt und Sicherheit gibt, und Sie in Wahrheit Angst haben, alleine oder anders nicht klar zu kommen?

Folgende Ereignisse sind oftmals Hinweise, dass wir an unserem Leben etwas verändern sollten:

- Gesundheitliche Schwierigkeiten
- dauerhafte finanzielle Engpässe (besonders bei Selbständigen)
- Verlust der Arbeit (bei Angestellten)
- Trennung aus Partnerschaften oder von Familienangehörigen
- Wegfall anderer „fester“ Orientierungspunkte wie z. B. Freunde, Vereine oder sogar eigener Visionen, die einem für eine gewisse Zeit wichtig waren.



Und wie bewältigt man diese Zeit am besten?

- Reduzieren Sie unnötige Konsumkosten. Sie könnten Ihr Geld für Wichtiges brauchen:
- Investieren Sie in sich und Ihre Entwicklung,
- gewinnen Sie dadurch mehr Klarheit über Ihre Potenziale und Ihren Lebenssinn,
- bilden Sie sich in Ihrem bisherigen Beruf fort oder lernen Sie etwas Neues, was mehr Ihren Anlagen entspricht.
- Wenn Sie für eine gewisse Zeit nicht mehr wissen sollten, wo es für Sie lang gehen kann, lassen Sie sich coachen. Sie haben jetzt die Chance zu prüfen, was wirklich zu Ihnen und Ihrem Wesen gehört. Und schließlich all das hinter sich zu lassen, was Ihnen in der Vergangenheit Sicherheit und Geborgenheit geben hat, Ihrem zukünftigen Wachstum aber im Weg stehen würde.

Nur eines sollten Sie nicht tun: lediglich auf bessere Zeiten hoffen. Denn - ich wiederhole mich - *nie ist die Zeitqualität so günstig*, Ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Eine Richtung, die Ihnen erlaubt, authentischer zu leben.

Und lassen Sie sich nicht entmutigen. Pluto-Saturn-Zeiten können sich sehr zäh anfühlen. Manchmal hat man das Gefühl, dass nichts wirklich vorangeht, obwohl man doch schon die für sich stimmige Richtung eingeschlagen hat. Zwischen Mai und August dürfte sich das Tempo dann beschleunigen und Ihnen auf lange Sicht neue Räume und Entfaltungsmöglichkeiten erschließen.

Und für wen gilt das alles?

Die Zeitqualität beeinflusst immer uns alle. Dennoch werden den Druck nach Veränderung einige Menschen besonders stark spüren. Und zwar all diejenigen, die zwischen dem 21. und 27.3., dem 22. und 28.6., dem 24. und 30.9. und dem 22. und 28.12. geboren sind.

Allerdings kann Ihr individuell berechnetes Horoskop zeigen, dass auch Sie in bestimmten Lebensbereichen Veränderungen vornehmen sollten, selbst dann, wenn Sie nicht an obigen Tagen geboren sind. Lassen Sie sich daher am besten eine *individuelle Jahresvorausschau* erstellen.

Seminar

Für meine „Astrologie-Oldies“ findet am 12./13. Dezember ein Seminar statt. Dabei werden wir an jedem einzelnen Teilnehmer-Horoskop die Bedeutung der Pluto-Saturn-Uranus-Konstellation entschlüsseln. Ich freue mich jetzt schon auf dieses spannende Seminar: <http://www.astromind.de/aktuelles-kursangebot.html>